

Marktkommentar Dezember 2018

Die letzten Wochen des Börsenjahres 2018 waren vor allem von der Angst vor einer Rezession in den USA geprägt, die durch die restriktive Zinspolitik der amerikanischen Notenbank begünstigt werden könnte. Die Jahresendrallye fiel daher aus, stattdessen gingen die US-Börsen in der zweiten Dezemberhälfte nochmals auf Talfahrt. Die europäischen Märkte wurden mit nach unten gezogen, obwohl die vorherigen Korrekturen bereits zu günstigeren Bewertungen geführt hatten.

Doch pünktlich zum Jahresauftakt hellte sich die Stimmung deutlich auf: Die Arbeitsmarktdaten in den USA deuten auf eine weiterhin gut laufende Wirtschaft hin, es herrscht nahezu Vollbeschäftigung. Keine Spur von einer Rezession, selbst der schwelende Handelskonflikt mit China hat die Konjunktur nicht so negativ beeinflusst wie zuvor befürchtet. Nachdem die FED verlauten ließ, bei ihren zukünftigen Zinsentscheidungen behutsam vorzugehen und eventuell sogar wieder eine expansive Geldpolitik zu betreiben, falls dies nötig sein sollte, stiegen die Börsenkurse wieder an.

Die bestimmenden Themen für die weitere Entwicklung bleiben nach wie vor der Handelskonflikt mit China und der Brexit. Beide Themen werden in den kommenden Wochen noch für Unruhe sorgen. Zumindest beim Brexit sollte sich das Problem, so oder so, in absehbarer Zeit von selbst lösen – auch eine Komplettabsage durch ein zweites Referendum ist noch immer möglich.

Wie auch immer die Probleme gelöst werden, sobald die Themen abgearbeitet sind, sollte sich das Umfeld wieder aufhellen und die Märkte deutlich positiv tendieren. Denn Kursrückgänge von teils deutlich über 40% bei deutschen und europäischen Blue Chips haben zu einer Unterbewertung von etwa 30% gegenüber dem langjährigen Durchschnitt geführt. Auch wirken die deutlich gesunkenen Rohstoffpreise wie ein riesiges Konjunkturprogramm. Wir gehen davon aus, dass sich diese Unterbewertung in den kommenden Monaten abbauen wird und sehen für das Börsenjahr 2019 und darüber hinaus ein deutliches Aufholpotential.

Da Zinssteigerungen in Europa bedingt durch die politischen Unruhen und die Probleme in den Staatshaushalten einzelner EU-Mitgliedsländer auf Sicht der nächsten Jahre kaum zu erwarten sind und wenn überhaupt nur sehr moderat ausfallen dürften, bleiben wir bei unserer Einschätzung, dass Aktien im derzeitigen Umfeld mittel- und langfristig das beste Chance-Rendite-Verhältnis bieten. Wir setzen in unseren verwalteten Portfolios und im Skyline Dynamik weiterhin die Schwerpunkte auf deutsche und europäische Titel. Durch das konsequente Beibehalten unserer Aktiengewichtung konnte der Skyline Dynamik Fonds in den ersten Tagen des neuen Jahres über 6% hinzugewinnen und somit bereits einen großen Teil der Entwicklung des letzten Jahres kompensieren.

Ihnen allen wünschen wir einen guten Start in das Börsenjahr 2019 und stehen Ihnen für Fragen rund um Ihre Fondsanlagen gerne zur Verfügung.

Hinweise:

Rechtlicher Hinweis gemäß §4 WpDVerOV bei brieflichen Werbemitteilungen:

Die vorliegende Werbemitteilung der Fonds Direkt, einer Marke der Trading Systems Portfolio Management AG, ist eine unverbindliche Kurzinformation und dient ausschließlich Marketingzwecken, sie ist nicht als Anlageberatung zu sehen. Sie stellt keine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots dar. Diese Werbemitteilung enthält nur eine stark eingeschränkte Darstellung der Risiken. Die beworbenen Produkte sind nicht für unerfahrene Anleger geeignet. Sie können erheblichen Wertschwankungen in kurzer Zeit unterliegen. Vor einer Investition sollten Anleger sicher sein, dass sie bereit sind, die mit dieser Anlage verbundenen Risiken zu tragen. Weder die Emittentin der Produkte, noch eine mit dieser Gesellschaft verbundene Gesellschaft hat die in dieser Werbemitteilung enthaltenen Informationen verfasst oder überprüft. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den rechtlich verbindlichen Verkaufs- und Kontoeröffnungsunterlagen, die Sie kostenlos in gedruckter Form von Fonds Direkt, einer Marke der Trading Systems Portfolio Management AG, Seifgrundstr. 2, 61348 Bad Homburg vor der Höhe; info@fonds-direkt.de, erhalten. Sie enthalten Angaben zur Anlagestrategie, zu den Kosten und zum Anlagerisiko, das bei Kapitalanlagen bis zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals führen kann. In der Vergangenheit erzielte Renditen lassen weder Rückschlüsse auf die tatsächliche zukünftige Wertentwicklung zu, noch kann diese garantiert werden. Die steuerliche Behandlung der Anlage hängt von den persönlichen Verhältnissen jedes Anlegers ab und ist Änderungen unterworfen.